

MEINE
OBERÖSTERREICHISCHE

Ober  österreiche
www.keinesorgen.de



WER WIR SIND

Vertrauen und Sicherheit



Gegründet 1811 als ländlicher Feuerversicherer, nimmt die Oberösterreichische Versicherung AG auf ihrem Heimatmarkt Oberösterreich heute in vielen Bereichen der Sach- und Lebensversicherung eine Vorreiterrolle ein. Jahrzehntelange Erfahrung fließt in die Entwicklung optimaler und dabei flexibler Produkte für alle Lebenslagen ein. Bereits 1952 übernahm die Oberösterreichische bei der Einführung einer Sturmversicherung eine Pionierrolle.

Auch mit der Pflegeversicherung 2004 oder mit einem Komplettpaket für Photovoltaikanlagen 2012 in Österreich blieb der Oberösterreichische Marktführer Impulsgeber in der Branche.

Vertrauen, Sicherheit, Kundennähe und Regionalität sind gerade in Zeiten instabiler Finanzmärkte geschätzte Werte, denen Österreichs älteste Assekuranz stets treu geblieben ist. Mehr als 430.000

Kunden vor allem in Oberösterreich, der Steiermark aber auch in Salzburg und anderen Teilen Österreichs vertrauen auf Österreichs stärkste Regionalversicherung. Daneben setzt die überwiegende Mehrheit der oberösterreichischen Kommunen und öffentlichen Einrichtungen auf die frühere „OÖ Landes-Brandschadenversicherung“. Darüber hinaus ist die Oberösterreichische ein verlässlicher Partner für zahlreiche Verbände und Vereine.

Die Oberösterreichische Versicherung AG ist sich ihrer Bedeutung als gestaltender Faktor in ihrem Heimatbundesland Oberösterreich - Österreichs stärkstem Wirtschaftsraum - bewusst: Die anvertrauten Kundengelder werden vorrangig in (ober)österreichische Werte investiert und so dem heimischen Wirtschaftskreislauf zugeführt. Die Oberösterreichische bekennt sich auch zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung und engagiert sich aktiv in den Bereichen Kunst, Kultur, Wissenschaft, Gesellschaft, Sport und Soziales.

Auch in Deutschland setzen bereits mehr als 65.800 Versicherungsnehmer über unsere Vertriebspartner auf maßgeschneiderte Versicherungslösungen aus Oberösterreich, etwa im Bereich der Photovoltaikversicherungen, aber auch in Sparten wie Wohngebäude, Hausrat oder Privathaftpflicht.

Dr. Josef Stockinger
Generaldirektor

Mag. Othmar Nagl
Vorstandsdirektor

ELI NIEL
EXISTENZ
KANKO



Beste Film-Verpackung
monatlich
ab 16,-

Oberstermölch
www.oberstermoe.ch

orgen

EINE FÜR ALLE

Von der Brandschaden-Anstalt zum Kompositversicherer

Einer für alle – alle für einen. Das war das Leitmotiv für den bayerischen König Maximilian I. für die Gründung der Allgemeinen Brandversicherungsanstalt für sein Königreich. Das umfasste im Gründungsjahr 1811 auch das heutige österreichische Bundesland Salzburg sowie weite Teile Oberösterreichs. 1811 wurde für den Erbhof Klaffenböck im innviertlerischen St. Aegidi die älteste bekannte und noch heute gültige Police ausgestellt. Nach dem Ende der Napoleonischen Herrschaft 1816 fielen diese Gebiete wieder an Österreich zurück und die Brandversicherungsanstalt wurde in Salzburg und Oberösterreich gemeinsam weitergeführt.

1850 erschien der erste Geschäftsbericht des Hauses, 1865 wurde mit der Umstellung auf ein System der Prämienvorauszahlung ein erster Meilenstein auf dem Weg zum modernen Versicherungsunternehmen erreicht. 1877 führte die damalige „Oberösterreichische wechselseitige Landes-Brandschaden-Versicherungsanstalt“ die so genannte Mobilversicherung ein. Damit wurden nun auch Erntevorräte und bewegliches Inventar versichert. Im gleichen Jahr wurde die Rückversicherung als eigener Geschäftszweig eingeführt. Wirtschaftliche Bewährungsproben für das Institut stellten die zwischen 1874 und 1901 häufigen Ortsbrände dar.





Nach einer kurzen Phase des Aufschwungs brachte der Erste Weltkrieg und der damit eingehende Verfall der Donaumonarchie bzw. der Verfall der alten Währung vor allem auch die Versicherungswirtschaft in eine wirtschaftliche Notlage. Viele Gesellschaften gerieten unter ausländischen Einfluss. Die Landes-Brandschaden konnte sich nicht nur als eigenständiges, regionales Unternehmen behaupten, sondern einen Zuwachs an Mitgliedern (Kunden) verzeichnen. Zu dieser Zeit stand das Haus unter starkem Einfluss der Landesregierung Oberösterreichs.

Als Konsequenz der so genannten „Brandseuche“ der 1930er Jahre gründete die Landes-Brandschaden die „Landeskommission für Brandverhütung“. Damals wie heute stand die Schadenprävention für die spätere Oberösterreichische im Vordergrund. Die Verbindung mit dem Landesfeuerwehrverband und der Brandverhütungsstelle Oberösterreich ist unverändert eng und produktiv. Der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs und die damit verbundene Einberufung der männlichen Mitarbeiter zum Kriegsdienst ließ während der Kriegsjahre nur einen eingeschränkten Versicherungsbetrieb zu, der vor allem im Prämieninkasso, in der Schadenregulierung und in der Vermögensverwaltung bestand. Infolge der hohen Inflation nach dem Ende des Krieges und der Befreiung Österreichs mussten die Versicherungssummen den ständigen Wertänderungen angepasst werden. Als erstes Unternehmen entwickelte die Landes-Brandschaden dafür ein bewegliches Modell und brachte dieses zur Einführung.

Impulsgeber in der Branche

Pioniergeist bewies die heutige Oberösterreichische auch im Jahr 1952 durch die Entwicklung und erstmaligen Einführung der Sturmversicherung in Österreich. Nach dem Krieg wurden zahlreiche Aufgabengebiete neu organisiert sowie der Außen- und Innendienst neu strukturiert. 1962 entschloss sich die Brandschaden aufgrund des wachsenden Wohlstandes in der Bevölkerung und der damit einhergehenden immer höher werdenden Mobilisierung die Kfz-Sparten sowie alle sonstigen wesentlichen Schadensversicherungszweige einzuführen. 1974 führte die Oberösterreichische Versicherung als erste Versicherungsanstalt Kundennummern zur besseren Identifikation ihrer Versicherungsnehmer, die bisher nach der Straße bzw. in der Haftpflichtversicherung nach der Polizze registriert wurden, ein. Gleichzeitig wurde in diesem Jahr der Name von „Oberösterreichische Landes-Brandschaden“ in Oberösterreichische Versicherung geändert und das auch heute noch gebräuchliche Ketensymbol als Markenzeichen des Unternehmens vorgestellt.

Das Wachstum des Unternehmens machte außerdem auch den Neubau der Generaldirektion notwendig. 1974 wurde mit einem architektonisch aufsehenerregenden und heute unter Denkmalschutz gestellten Gebäude, die neue Generaldirektion am heutigen Standort in der Linzer Gruberstraße eröffnet. Gleichzeitig wurde auch der Schritt von der mechanischen in ein elektronisches Versicherungszeitalter durch die Anschaffung einer EDV-Anlage gesetzt.

1977 wurde die Lebensversicherung, die heute neben der Schaden/Unfallversicherung die zweite wesentliche wirtschaftliche Säule des Unternehmens darstellt, eingeführt. In den 1980er und 90er-Jahren wurde der Markt auf Gebiete in den angrenzenden Bundesländern Steiermark und Salzburg erschlossen. Im Jahr 1994 lagerte die damalige OÖ Landes-Brandschaden als wechselseitiger Versicherungsverein ihren Versicherungsbetrieb in eine Aktiengesellschaft aus.

Heute ist die Oberösterreichische Versicherung Marktführer in Oberösterreich. Darüber hinaus ist die Oberösterreichische mit eigenem Außendienst in der Steiermark, sowie über Maklerpartner auch in Salzburg, in Wien sowie im restlichen Österreich tätig. Das Unternehmen unterhält 37 Standorte, so genannte Keine Sorgen Center und beschäftigt insgesamt rund 1000 haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter.

2005 begann die Zusammenarbeit mit der damaligen HV Hanauer Versicherungsservice AG, die 2007 als diehanauer24 in die Oberösterreichische eingegliedert wurde. Seit 1. Jänner 2014 werden die Aktivitäten in Deutschland in Form einer Niederlassung anstatt einer eigenständigen GmbH weitergeführt. Mit mehr als 31.400 versicherten Risiken im Bereich der Absicherung von Photovoltaikanlagen konnte sich die Oberösterreichische bisher als Spezialist auf dem deutschen Markt etablieren. Insgesamt setzen mehr als 65.800 deutsche Kundinnen und Kunden auf die Oberösterreichische Versicherung. Die Oberösterreichische ist Mitglied im Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO), dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV), der Vereinigung Österreichischer Länderversicherer sowie der Arbeitsgemeinschaft der in Oberösterreich tätigen Versicherer.

IHR PARTNER

Alles für unsere Makler!

Ehrlichkeit, Verbindlichkeit und Kompetenz, das sind die Erfolgsfaktoren für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Eine Win-Win-Situation für den Kunden, den Makler und schließlich für uns als Versicherer zu schaffen, ist unsere oberste Prämisse. Mehr als 1.500 Maklerpartner in Deutschland zählen bereits auf Handschlagqualität made in Oberösterreich.

Der kurze Draht zu den Fachabteilungen ist dabei ebenso entscheidend wie ein umfassender One-Stop-Service: alle Serviceleistungen werden aus einer Hand erledigt. Jeder Makler hat seinen persönlichen Ansprechpartner mit Entscheidungs- und Fachkompetenz. Unsere Maklerreferenten und –referentinnen sowie die Key Account Manager verstehen sich in erster Linie als Problemlöser und Ideengeber. Das beginnt bereits bei der Erstinformation und endet nicht mit dem Abschluss.

Wenn es zur Königsdisziplin eines Versicherers kommt, der Schadensabwicklung, machen sich Kunde und Makler keine Sorgen: Gerade im Leistungsfall sind wir um eine rasche, unbürokratische und dabei in jedem Fall faire Abwicklung bemüht. Der Versicherungsmakler tritt dabei in direkten Kontakt mit der Schadenabteilung und profitiert so, von der Fach- und Entscheidungskompetenz der Oberösterreichischen vor Ort.



UNSER VORSTAND

Generaldirektor
Dr. Josef Stockinger



Herr Generaldirektor Dr. Stockinger, die Oberösterreichische Versicherung verstärkt Ihre Aktivitäten durch den Markteintritt in Deutschland. Ein Schritt, der für viele überraschend kommt. Welche Ziele verfolgt Ihr Haus damit?

Wir sehen das eigentlich als nicht als echten Markteintritt, da wir ja mit der Übernahme der damaligen Hanauer Versicherungsservice AG bereits im Jahr 2007 den Schritt auf den deutschen Versicherungsmarkt gewagt haben und nun schon eine ganze Weile mit unseren Produkten vertreten sind. Aus der Hanauer Versicherungsservice AG wurde diehanauer24 und in weiterer Folge nunmehr eine Einheit unseres Maklervertriebs. Wir sehen diese Evolution eher als eine logische Entwicklung.

Vieles, was hierzulande bereits üblich ist oder an neuen Initiativen gesetzt wird - sei es im Produktbereich bis hin zu rechtlichen Rahmenbedingungen - ist auf den österreichischen Markt übertragbar oder beeinflusst beispielsweise die Produktentwicklung in Österreich. Ich denke da besonders an eines unserer Steckenpferde, die Photovoltaikversicherung. In diesem Bereich konnten wir in hohem Maße von den Erfahrungen in Deutschland profitieren und diese schließlich 2012 in ein eigenes Produkt einfließen lassen, das wir als erste in Österreich auf den Markt gebracht haben. Gerade dieser Pool an Erfahrungen und Know-How und die Chancen, die sich dadurch für die Oberösterreichische auf dem Heimmarkt ergeben, machen unser Engagement in Deutschland besonders wertvoll.

Mit der früheren Hanauer Versicherung wurde ein hohes Maß an Expertise rund um die Absicherung von Photovoltaikanlagen integriert. Ihr Unternehmen zählt hier zu den Marktführern. Welche Pläne verfolgen Sie in diesem Zielmarkt?

Die herausragende Marktstellung im Bereich der Photovoltaikversicherung bringt nicht nur nützliche Erfahrungen sondern macht uns auch viel Freude. In weiterer Folge wollen wir diese Position stärken und ausbauen.

Daneben wird es aber auch darum gehen, auch andere Geschäftsfelder weiter zu entwickeln und so eine stärkere Diversifikation zu erreichen. Vor allem verwandte Sparten wie etwa der Gebäudeversicherung oder Hausrat sollen hier verstärkt werden.

Zwei konkrete Fragen zum Tagesgeschäft aus Maklersicht: Wie sieht das Service- und Betreuungskonzept für die Vertriebspartner in Deutschland aus? Und welche Vorteile hat ein Versicherungsmakler von der Zusammenarbeit mit der Oberösterreichischen?

Wir haben unsere Vertriebsstrukturen neu aufgestellt und sämtliche Prozesse in Richtung einer optimalen Betreuung unserer Vertriebspartner optimiert. Für die nähere Zukunft haben wir den Launch unserer multifunktionalen Makler-Portallösung geplant. An der Umsetzung wird fieberhaft gearbeitet, hier profitieren wir vor allem von unseren Erfahrungen in Österreich, wo wir unserer Online-Service zuletzt auf eine neue Ebene gehoben haben. Trotz vollfunktionaler Online-Schnittstelle setzen wir aber auch weiterhin voll auf unsere Unternehmensphilosophie: Individuelle Betreuung und Handschlagqualität für unsere Maklerpartner in Österreich und Deutschland bleiben natürlich auch weiterhin hoch im Kurs. Darauf wollen wir uns voll konzentrieren.

Gerade für unsere deutschen Partner sehe ich hier einen wesentlichen Vorteil, da wir hier nur über die Makler-Vertriebsschiene arbeiten und beispielsweise keinen eigenen Außendienst unterhalten. Daher können wir eine optimale und uneingeschränkte Betreuung durch unser erfahrenes und kompetentes Team garantieren.

WAS WIR LEISTEN

Photovoltaik-Versicherung Ein Produkt für die Zukunft

Ende 2014 waren in der Bundesrepublik 1,4 Mio. Photovoltaikanlagen mit einer Nennleistung von 38,5 GW installiert. Mit dieser installierten Leistung übertrifft die PV alle anderen Kraftwerkstypen in Deutschland. Mit 35,2 TWh wurden rund 6,9 Prozent des Netto-Stromverbrauchs in Deutschland durch Photovoltaik abgedeckt. An sonnigen Werktagen kann PV-Strom bis zu 35 Prozent, an Sonn- und Feiertagen bis zu 50 Prozent des momentanen Stromverbrauchs abdecken.

Die Oberösterreichische ist bereits seit Jahren beim Ausbau der erneuerbaren Energien vorne mit dabei und unterstützt Energiepioniere bei der Absicherung ihrer Anlagen. Wir zählen heute in diesem Segment zu den Marktführern in Deutschland.

Im Fokus der Leistungsstärke unseres Produktes steht dabei die Absicherung der Anlagen gegen Naturgefahren, genauso aber auch Vandalismus, Diebstahl und natürlich die Absicherung des Ertragsausfalls durch den Stillstand der Anlagen. Bereits in der Grundabsicherung leisten wir einen finanziellen Ersatz für maximal 180 Tage. In dieser Zeit können Schäden fachmännisch behoben werden, ohne dass die Kalkulation dabei aus den Fugen gerät. Eine Verlängerung der Haft- und Leistungszeit auf 360 Tage ist möglich. Für die gängigen Anlagen mit einer Versicherungssumme von bis zu 50.000 Euro bieten wir eine attraktive Prämie.

PRODUKTÜBERSICHT

Erneuerbare Energien

Ihre Photovoltaik- und Solarthermieanlage optimal abgesichert

Wohngebäudeversicherung

Der Keine Sorgen Schutz für Ihr Eigenheim

Hausratversicherung

Für alles was Ihr DaHeim zum Zuhause macht

Glasbruchversicherung

Sichern Sie Ihre Glasflächen mit der Glasbruchversicherung

Privathaftpflichtversicherung

Der Keine Sorgen Schutz für Ihren Lebensalltag

Hundehalter-Haftpflichtversicherung

Keine Sorgen wenn Ihr Hund die Zähne zeigt



DIE OBERÖSTERREICHISCHE ZÄHLT HEUTE IN DIESEM SEGMENT ZU DEN MARKTFÜHRERN DEUTSCHLANDS.

Oberösterreichische Versicherung AG
Maklerservice Deutschland
Langstraße 92, 63450 Hanau
Tel.: +49.6181.92302.0
e-Fax: +49.6181.92302.22
eMail: post@ooev.at
www.keinesorgen.de

KONTAKT



www.keinesorgen.de/blogde/



[/MaklerserviceOOEV](#)



[/OOEVTeamD](#)